



ASTHMA BRONCHIALE – ERKENNEN – GEFAHREN – MAßNAHMEN

Asthma ist eine Erkrankung der unteren Atemwege bei der es zu einer Verkrampfung der Muskulatur der kleinen Bronchien kommt. Gleichzeitig wird viel zu dicker und zäher Schleim gebildet. Der Asthmatiker hat keine Probleme einzuatmen sondern auszuatmen. Ein Asthmaanfall wird in der Regel durch eine allergische Reaktion oder auch durch psychische Belastung ausgelöst.

Erkennen eines Asthmaanfalls :

- ☞ Blaufärbung der Haut
- ☞ Unruhe, Angst
- ☞ hohe Herzfrequenz, gestaute Halsvenen
- ☞ Einsatz der Atemhilfsmuskulatur
- ☞ Atemgeräusche beim *Ausatmen* („**Pfeifen**“)

Gefahren eines Asthmaanfalls :

- ☞ Bewusstlosigkeit
- ☞ Atemstillstand
- ☞ Kreislaufstillstand

Maßnahmen bei einem Asthmaanfall :

- ☞ Lagerung mit erhöhtem Oberkörper
- ☞ evtl. Hilfe bei der Gabe eines Asthmamittels (**Nur wenn verordnet**)
- ☞ Notarzt rufen – 112 wählen
- ☞ Beruhigen
- ☞ Kutschersitz: Auf einem Stuhl leicht nach vorne beugen, dabei die Mitte der Unterarme auf den gespreizten Oberschenkeln abstützen, die Hände dazwischen baumeln lassen.
- ☞ Lippenbremse: Mit geschlossenen Lippen "lächeln" und gegen den Widerstand der Lippen ausatmen.



Blaufärbung der Finger



Asthmamedikamente



Allgemeines zum Asthmaanfall:

Das Asthma bronchiale ist eine sehr gefährliche Erkrankung der Atemwege die oftmals einen dramatischen Verlauf nimmt. Deshalb muss auch hier schnell gehandelt werden. Atemhilfsmuskeln sind Muskeln die zur Ein,- oder Ausatmung zusätzlich eingesetzt werden können. Beim einem Asthmaanfall geschieht dies durch den Kutschersitz, oder durch zurückziehen der Schulter am sitzenden mit nach hinten abgestützten Händen